

Besprechungsbericht



Projekt SEAMAN

Thema:	21. Projektsitzung	Protokolldatum:	01.03.2005
Von:	du Moulin (mit Hilfe von Niemeyer)	Termin:	24.02.2005
Ort:	Pflegezentrum p&w Heimfeld, Haus W, Café	Zeit:	18.35 – 21.35 Uhr
Teilnehmer:	<p>Gyde Jungjohann (GJU), Sascha Linzer (SLI), Beate Kassner (BKA), Barbara Mollenhauer (BMO), Jens Prager (JPR), Anna Niemeyer (NIE), Klaus Steller (KST), Regina Möllenberg (RMÖ), Hans Heiner Stöver-Ramien (HHS), Heiner Westphely (HWE), Marcel du Moulin (MdM)</p> <p>Abwesend: Tanja Tietjens (TTI), Hendrik van den Bussche (vdB), Maija Garbe (MAG), Gabi Kruse (GKR), Achim Rogge (ARO),</p>		

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
Formalia & Verschiedenes			
Protokoll vom 13.01.2005	BMO weist darauf hin, dass die auf dem Expertenworkshop Kostenträger gezeigte Folie den Sozialdienst betreffend noch in der Präsentation enthalten ist (Projektseite). NIE weist darauf hin, dass die entsprechende Folie in zukünftigen PowerPoint-Präsentationen nicht mehr verwendet wird. Eine bereits gezeigte Präsentation (als Teil des Protokolls) jedoch nicht geändert wird. Das Protokoll vom 10.02.05 wird ohne Änderungen / Ergänzungen genehmigt.	Alle	Beschluss
Sitzungsgelder	KST fragt nach den Sitzungsgeldern. NIE möchte, dass vdB an der Diskussion teilnimmt, da er offizieller Leiter des Projektes ist. vdB wird Ostern erst wieder zurück sein. NIE schlägt daher vor, das Thema auf einer der April-Sitzungen zu diskutieren.	Alle	Beschluss
Termine	NIE schlägt vor, die Sitzung, die planmäßig an Gründonnerstag stattfinden soll, auf den 31.3. zu verschieben. Die darauf folgende Sitzung wird am 7.4. stattfinden.	Alle	Beschluss
Vertretung	Der Sozialdienst und die stationäre Pflege werden im Projekt jeweils nur durch eine Person vertreten. Für diese Berufsgruppen sollte eine Vertreterregelung getroffen werden. KST merkt an, dass Vertreter nicht richtig mitarbeiten werden können. HWE stellt fest, dass seine designierte Vertreterin durchaus in das Thema eingearbeitet sei. Sie habe sich beteiligt an den Interviews, der Visionsdiskussion, den Fragebögen sowie der Korrektur der Flussdiagramme. JPR bemerkt, dass die Vertreter kommen sollen, wenn sie vorhanden sind. Man solle keine Angst vor Überrepräsentation und voreinander haben. GJU weist darauf hin, dass die Gruppe sich erst finden musste. Es wird der Beschluss gefasst, dass HWE und BMO Vertreter auswählen und benennen.	Alle	Beschluss
Expertenworkshop			
MDK / Expertenworkshop	JPR teilt mit, dass die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Mohr vom MDK vorangeht. GJU schlägt vor, dass mit dem MDK ein Experten-Workshop im Mai stattfinden soll.	Alle	Beschluss
Feuerwehr	KST merkt an, dass ein Experten-Workshop mit der Feuerwehr nicht notwendig sei. SLI weist auf die Bedeutung der Feuerwehr als Transportschnittstelle hin. HHS wendet ein, dass die Feuerwehr keinen Beitrag zum Projekt würde leisten können. Stattdessen solle die Feuerwehr nach Abschluss des Projekts in die Neuerungen eingearbeitet werden. JPR bietet an, mit der Feuerwehr zu sprechen und nach Interessenten zu suchen.	Alle	Beschluss



Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
„Vision für SEAMAN“			
Diskussion	Zur abschließenden Diskussion der Vision fehlen Anregungen einiger Projektteilnehmer. Eine Abstimmung erscheint daher nicht sinnvoll. BMO möchte, dass in der Vision alle beteiligten Berufsgruppen explizit aufgeführt werden.	Alle	Alle
Weiteres Vorgehen	NIE schlägt vor, die Diskussion über die Vision am 31.3. zu beenden und die Ergebnisse anschließend zu veröffentlichen.	Alle	Beschluss 31.03.05
Flussdiagramme Krankenhäuser			
Präsentation	Die Flussdiagramme aus den Krankenhäusern werden in diskutiert und z.T. überarbeitet.	Alle	Alle
Weiteres Vorgehen	Die Änderungen und Korrekturen der Flussdiagramme werden voraussichtlich im Mai / Juni eingearbeitet werden können, anschließend werden die korrigierten Versionen in den Einrichtungen einer erneuten Prüfung unterzogen und überarbeitet. Mit einer zu veröffentlichenden Fassung kann dann Anfang September gerechnet werden. Diese soll dann allen am Projekt teilnehmenden Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.	Nie / MAG	Juni 2004
ITEM-Liste			
Status und Diskussion	HHS merkt an, dass das Zeilenformat der ITEM-Liste nicht greifbar sei. NIE weist darauf hin, dass die graphische Darstellung zwecks Abstimmung erst noch vorgestellt werden soll. Erst danach soll die endgültige Entwicklung der EDV-Version erfolgen. KST regt an, dass Pflichtfelder definiert werden müssen. NIE bemerkt, dass im elektronischen Formular sowohl sehr komplexe als auch sehr rudimentäre Angaben möglich sein sollen. GJU fragt, ob der Überleitungsbogen den Arztbrief ersetzen soll. NIE bejaht dies. GJU weist darauf hin, dass für den Arztbrief relevante Angaben, wie z.B. EKG, Labor, Röntgen, im Formular bisher nicht vorgesehen sind. NIE teilt mit, dass ein Treffen mit den Software-Entwicklern stattfinden wird, um die Erarbeitung eines vorläufigen Formulars zu besprechen. Zu gegebenem Zeitpunkt sollen sich die Programmierer vorstellen.	Alle	-
Weiteres Vorgehen	Jeder soll den ITEM-Bogen zur nächsten Sitzung noch einmal auf Vollständigkeit prüfen. Auf der nächsten Sitzung soll der ITEM-Bogen besprochen und ergänzt werden.	Alle	bis 10.03.05
Datenschutz			
Ergebnisse der IT-Analyse	Es findet auf Anregung von JPR eine ausgiebige und kontroverse Diskussion zum Thema Datenschutz in der Hausarztpraxis statt. Von der Idee, diese Problematik mit dem Hamburger Datenschutzbeauftragten zu diskutieren, wird Abstand genommen. Stattdessen wird die Fa. Mediarch gebeten Anforderungen und Umsetzungsansätze der Gruppe vorzustellen und zu erläutern.	Alle	-
TOPs für die nächste Sitzung am 10.03.05			
Themen	ITEM-Liste / Gemeinsame Überleitung / Pflichtfelder etc.	Alle	Alle